

197. Forstegg (Gallusberg)

Kategorie

Siedlungsname (Gebäude).

Bedeutung

«Die mit einem eingehegten Wald bewachsene Anhöhe».

Bemerkungen

Die *Forstegg* wurde ab 1900 auch *Sommerhof* genannt (vergleiche den Artikel zu «Sommerhof»). Auf einer Postkarte aus der damaligen Zeit wird ein stattliches Haus sowie ein einstöckiges Gebäude mit Turm als *Forstegg* bezeichnet. Der Name *Forstegg* erscheint heute in keiner Karte mehr und scheint überhaupt in Vergessenheit geraten zu sein.



Quelle: Würth, F. (1991). Mörschwil – wie es noch ist, und wie es war

Lokalisierung

Kartenausschnitte: 12_Gallusberg; 17_Hueb.

Belege

ca. 1900: Forstegg

Postkarte, in: Würth, F. (1991). Mörschwil – wie es noch ist, und wie es war.

1900 die Forstegg, nun neu bekannt als Sommerhof

Handänderungsprotokoll vom 30.03.1900 [Gemeindearchiv Mörschwil]

Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung des Namens bekannt.

Deutung

«Die mit einem eingehetzten Wald bewachsene Anhöhe».

Es handelt sich um einen zur damaligen Zeit (ca. um 1900) modischen Namen. Das Kompositum enthält das Grundwort Egg (= Geländeabsatz, Geländekante), und das Bestimmungswort Forst (= gehegter Wald, Bannwald», aber auch baumbeständenes Gebiet, Gehölz) (vergleiche Nyffenegger & Graf, Band 3.1, S. 523; Schwyzer Namenbuch, Band 2, S. 339). Im Unterschied zu Wald oder Holz ist der Begriff Forst in unserer Flurnamenlandschaft sehr selten (Schwyzer Namenbuch, Band 2, S. 339).